



senior mentors

Ein Beruf mit Zukunft

ein Projekt des:



Friedrichshain-Kreuzberger
Unternehmerverein

Kontakt:

Friedrichshain-Kreuzberger Unternehmerverein e.V.
Boxhagener Straße 18
10245 Berlin

Telefon: 030 . 29 36 30 11
Fax: 030 . 42 01 07 06

E-Mail: seniormentors@fk-unternehmerverein.de
Web: www.fk-unternehmerverein.de

gefördert durch:



Arbeitsmarkt im Wandel

Wirtschaft braucht kompetente Fachkräfte. Oft denkt man in dem Zusammenhang zuerst an den beruflichen Nachwuchs, der zunehmend schwerer zu finden ist. Auf der anderen Seite gibt es ältere Arbeitnehmer, die ausgeprägte Berufserfahrung und wertvolle Fähigkeiten mitbringen und häufig neue berufliche Herausforderungen suchen.

Was liegt also näher, als den großen Erfahrungsschatz älterer Arbeitnehmer für die Findung von geeignetem Nachwuchs zu nutzen?

Wirtschaft mit Weitblick

Der Friedrichshain-Kreuzberger Unternehmerverein (FKU) startete im September 2010 das Projekt SeniorMentors. Innerhalb von 1 ½ Jahren wird ein neues Berufsbild entwickelt, erprobt und implementiert. Dieses beschreibt eine Fachkraft, die sich für Unternehmen um die Ausbildungssituation kümmert.

Die Projektphasen

In der ersten Projektphase erarbeitet der FKU gemeinsam mit 4 Projektmitarbeitern die theoretische Basis des Berufsbildes. In den sich ab Februar 2011 anschließenden Etappen werden diese Kenntnisse in der betrieblichen Praxis getestet. Dabei werden Unternehmen aus dem Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg einbezogen, die diesen Erprobungsprozess mitgestalten wollen. Anschließend fließen die praktischen Erfahrungen in die Berufsbildbeschreibung ein.

Ein Beruf mit Zukunft

Das Ergebnis des Projektes ist ein Konzept, das Aufgaben und Tätigkeitsgebiete, Methoden-, Fach- und Sozialkompetenz des Berufsbildes SeniorMentors sowie Modelle für dessen konkrete bezahlte Beschäftigung in Unternehmen beschreibt. Damit steht Wirtschaft und Gesellschaft ein Instrument zur Implementierung in die Praxis zur Verfügung.

Zukunft braucht Erfahrung

Der SeniorMentor ist Bindeglied zwischen Unternehmen und Jugendlichen. Er hat die Aufgabe, mit geeigneten Mitteln und Methoden die passenden Auszubildenden zu gewinnen und zu halten. Er ist für die entsprechende Ausbildungssituation in Unternehmen und Institutionen zuständig und kann als Angestellter oder Selbständiger beschäftigt werden.

Das Aufgabenspektrum



Auf der Grundlage von Analysen und Bedarfsermittlung entwickelt er ganz individuell Konzepte und Vorgehensweisen zur Gewinnung von geeigneten Azubis; kurz-, mittel- und langfristig. Auch die Umsetzung der Konzepte gehört zu seinen Aufgaben.

Kurz: Er ist dafür verantwortlich, dass der Betrieb zu Beginn der Ausbildung passende Azubis hat und diese auch bleiben.

Die Methoden für die Nachwuchssuche können vielfältig sein. Je nach Branche, Region und Größe des Unternehmens muss der SeniorMentor analytisch, kreativ und kompetent zweckdienliche Mittel einsetzen und nutzbringende Aktivitäten realisieren. Sein Einsatz verhindert Ausbildungsabbrüche, unbesetzte Ausbildungsstellen und reduziert Kosten.

Erfahrung ist Zukunft

Das Berufsbild des SeniorMentors setzt auf das ausgeprägte Praxiswissen, die Menschenkenntnis und persönliche Reife besonders älterer Arbeitnehmer. Dieses spezielle Know-how nutzt Unternehmen und Jugendlichen:

-  Unternehmen sichern sich ihren Fachkräftenachwuchs und damit die eigene Zukunft.
-  Jugendliche finden den passenden Ausbildungsplatz und damit den eigenen Weg in die Zukunft.